

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Tiefthal am 15.11.2012

Sitzungsort:	Bürgerhaus, An den Linden 8, 99090 Erfurt-Tiefthal
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Besser
Schriftführer/in:	Frau Angermann

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Informationen zu Feldwegen in der Gemarkung Tiefthal	
4.	Dringliche Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Verwendung von Mitteln nach §16 Ortsteilverfassung- Aufstockung Seniorenbetreuung	2439/12
5.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.10.2012	

6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Ortsteilbürgermeister Herr Besser eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Mitglieder des Ortsteilrates sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt als Gäste Vertreter der Abteilung Landwirtschaft und Forsten des Garten- und Friedhofsamtes, einen Vertreter der Obstbaugenossenschaft sowie 9 Bürger.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung bekannt gegeben worden. Herr Besser schlägt mit Rücksicht auf die Gäste vor, den TOP 5- „Ortsteilbezogene Themen“ vorzuziehen. Außerdem soll noch ein Beschluss in Dringlichkeit gefasst werden. Dieser Tagesordnungspunkt wird neu aufgenommen. Diesen Änderungen stimmt der Ortsteilrat einstimmig zu. Es wird somit nach dieser geänderten Tagesordnung verfahren.

3. Ortsteilbezogene Themen

3.1. Informationen zu Feldwegen in der Gemarkung Tiefthal

Ausgangspunkt für die Anfragen von Bürgern in Bezug auf Feldwege waren das zu beobachtende Umpflügen von Feldwegen sowie die Einzäunung des Feldweges in Verlängerung der Straße Am Sünder. Im letzteren Fall kann Herr Besser erklären, dass es diesbezüglich Anfang des Jahres eine Anfrage des Obstbauunternehmens an das Gartenamt, Abt. Landwirtschaft und Forsten gab, weil eine Neupflanzung erfolgen sollte. Diese Anfrage wurde in öffentlicher Sitzung im Ortsteilrat besprochen. Weder das Fachamt noch der Ortsteilrat sahen Gründe, die dem Anliegen des Betriebes entgegenstanden. Bürger waren zur Sitzung nicht anwesend.

Der anwesende Vertreter des Fachamtes erläutert die Historie der Feldwege. Diese sind entstanden durch Separation und dienten ausschließlich der Erreichbarkeit der Ackerflächen durch die Nutzer. Der Eintrag im Grundbuch erfolgte entsprechend: Separationsgemeinschaft der Ackereigentümer. Die Stadt Erfurt betreut als Eigentümerin ca. 600 bis 700 km Feldweg im Stadtgebiet. Gerade um Tiefthal kam es durch die Flurneuordnung im Zusammenhang mit dem Bau der A71 zu Veränderungen im Verlauf der Feldwege bzw. wurden Feldwege neu angelegt – immer im Zusammenhang mit jetzt geltendem Recht. Auf diesen Wegen hat die Landwirtschaft immer den Vorrang, jegliche Freizeitnutzung ist nachgeordnet, siehe auch Beschilderung dieser Wege.

Die Vertreterin des Fachamtes ergänzt, dass nicht jeder für den Bürger erkennbare Weg im Gelände auch im Kataster als Wegegrundstück vorhanden ist. Der Nutzer bzw. Pächter eines Ackergrundstückes wird diese Fläche gemäß ausgewiesener Größe nutzen wollen. Ihm

steht es zu, Wegeflächen, die dort nicht hingehören, umzupflügen und einer wirtschaftlichen Verwertung zuzuführen.

Auf die Frage nach der Begrünung der Feldwege, werden die Kriterien durch das Fachamt erläutert. Einige solcher Maßnahmen werden/ wurden auch über Ausgleichspflanzungen für Baumaßnahmen an geeigneten, d.h. ausreichend breiten Wegen im Stadtgebiet realisiert. Problem ist aber oft der nachgeordnete Pflegeaufwand und die damit verbundenen Kosten.

Abschließend sprechen die unmittelbaren Anwohner der neuen Obstplantage den Spritzmitteleinsatz an, da sie Beeinträchtigungen fürchten. Auch bitten sie darum, dass die Fahrer beim Befahren des Wohngebietes Rücksicht auf spielende Kinder nehmen.

Der Vertreter der Obstbaugenossenschaft kann beruhigen: der Einsatz erfolgt sehr verantwortungsvoll. Durch die verbleibende Abstandszone zur Wohnbebauung, Beachtung der Windrichtung und sehr moderaten Einsatz geht keine Gefährdung davon aus.

Herr Besser dankt den anwesenden Vertretern des Gartenamtes und des Obstbaubetriebes für die Teilnahme an der Sitzung und entlässt sie. Die Bürger lädt er ein, weiterhin der öffentlichen Sitzung beizuwohnen. Davon macht aber niemand Gebrauch.

4. Dringliche Entscheidungsvorlagen OR

Herr Besser erläutert, dass noch Restsumme in Höhe von 50,00 EUR aus §16 zur Verfügung steht. Die Dringlichkeit der Beschlussfassung wird damit begründet, dass bis zur Weihnachtsfeier keine weitere Sitzung anberaumt ist. Auf Vorschlag des Ortsteilbürgermeisters soll das Geld der Ortsgruppe der Volkssolidarität für die Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt werden. Es wird mit einer Teilnehmerzahl von 40 Personen gerechnet. Außerdem konnte ein Duo verpflichtet werden, das die musikalische Ausgestaltung der Weihnachtsfeier übernimmt.

Der Ortsteilrat akzeptiert die Dringlichkeit der Beschlussfassung und unterstützt den Vorschlag zur Verwendung der Mittel.

4.1. Verwendung von Mitteln nach §16 Ortsteilverfassung- 2439/12 Aufstockung Seniorenbetreuung

beschlossen Ja 7 Nein keine Enthaltung keine

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität erhält gem. §17 Ortsteilverfassung weitere 50,00 EUR für die Ausrichtung der Weihnachtsfeier für Senioren des Ortsteiles.

**5. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
11.10.2012**

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung ist mit der Einladung versandt worden. Anträge auf Änderung werden nicht gestellt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt Ja 5 Nein keine Enthaltung 2

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger mehr zur Sitzung anwesend. Damit entfällt die Einwohnerfragestunde.

7. Informationen

- Treppenaufgang Am Weißbach: Es wird angefragt, ob nach den Rasengittersteinen noch eine Bepflanzung erfolgt. Außerdem ist die oberste Stufe der seitlichen Treppe (von den Garagen her) sehr kaputt.
- die Baumaßnahme zum Hochwasserschutz im Grund hat begonnen. An den wöchentlichen Bauberatungen wird Herr Besser nur teilnehmen, wenn es Probleme gibt.
- Parken hinter dem Friedhof(Eselshöhle): Ein angebliches Problem mit abgestellten Fahrzeugen aus dem Bereich der Gartenanlagen wurde schon mehrfach besprochen. Ein Mitglied des Ortsteilrates kann diese Aussage nicht bestätigen. Er konnte nicht beobachten, dass dort Anlieger parken. Bei den abgestellten Fahrzeugen handelte es sich ausschließlich um Fahrzeuge von Friedhofsbesuchern.
- Straßenschäden in der Eselshöhle werden thematisiert. Verantwortlich ist die von den Siedlergemeinschaften beauftragte Baufirma, ebenso für die Beseitigung der Erd- und Bitumenreste an der Festhalle.
- Am 27.11. wird im „Jägerschmaus“ der anlässlich des 10. Kunstfestes entstandene Film „Kunstfest- Report“ aufgeführt. Herr Besser lädt dazu ein.

gez. Besser
Ortsteilbürgermeister

gez. Angermann
Schriftführerin